

Mandanteninformation

Client Information

19 | 03 | 2020

■ M&A COVID-19 Telegramm

1. M&A Transaktionsprozesse

- Die Auswirkungen von COVID-19 führen zu neuen Schwerpunkten in der laufenden und zukünftigen Due Diligence. Insbesondere werden
 - potentielle Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit nicht erfüllten oder gekündigten Verträgen,
 - arbeitsrechtliche Themen zu Betriebs-schließungen, Einführung von Kurzarbeit, betriebsbedingten Kündigungen und Lohnfortzahlungen trotz Ausfall von Arbeitnehmern,
 - Fragen der Risiko-Deckung von Betriebsunterbrechungsversicherungen oder
 - die Einhaltung spezifischer datenschutzrechtlicher Bestimmungen im Rahmen von COVID-19 Infektionen der Arbeitnehmer

zu analysieren sein.

- Im Rahmen einer (rechtlichen) Due Diligence und bei bestehenden Beteiligungen an (Portfolio-)Unternehmen sollten die obigen Voraussetzungen ebenfalls beachtet werden.
- COVID-19 MAC-Klauseln werden den Zeitraum zwischen *Signing* und *Closing* bestimmen.
- Die in Kaufverträgen typischerweise vereinbarten Ausschlussklauseln für Rücktritte wegen Störung der Geschäftsgrundlage nach § 313 BGB können angesichts der Tragweite von COVID-19 Gegenstand von Auseinandersetzungen sein.

■ M&A COVID-19 Wire

1. Ongoing M&A Transactions

- COVID-19 effects lead to new focal points in ongoing and future legal due diligence processes. In particular,
 - potential litigation in connection with unfulfilled or terminated contracts,
 - HR topics re plant closures, implementation of short-time work, dismissals for operational reasons and continued payment of wages without labor contribution,
 - questions as to insurance coverage for (interim) plant closures or
 - the application of specific data protection rules for employees infected by COVID-19

will have to be analyzed.

- In the context of a (legal) due diligence and for existing investments in (portfolio) companies, the above requirements should also be observed.
- COVID-19 MAC clauses will determine the period between signing and closing.
- Typical provisions in SPAs excluding the right of rescission due to disturbances of the contract basis pursuant to section 313 of the German Civil Code may be challenged due to the exceptional impact of COVID-19.

2. Steuererleichterungen

- Zur Verbesserung der Liquidität der Unternehmen erleichtern die Steuerbehörden durch ein Schreiben des Bundesfinanzministeriums und einen koordinierten Ländererlass die Möglichkeiten zur Stundung von Steuerzahlungen, zur Senkung von Vorauszahlungen und im Bereich der Vollstreckung. Einzelne Bundesländer haben bereits einfache Formulare zur Verfügung gestellt.
- Steuerpflichtige, die nachweisbar unmittelbar und nicht unerheblich von COVID-19 betroffen sind, können die zinslose Stundung von fälligen oder fällig werdenden Steuern bis 31.12.2020 beantragen. Dies betrifft u.a. die Einkommenssteuer, die Körperschaftsteuer und die Umsatzsteuer. Steuervorauszahlungen für Einkommenssteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer können auf Antrag ebenfalls herabgesetzt werden. Bei unmittelbarer und nicht unerheblicher Betroffenheit durch COVID-19 kann von Vollstreckungsmaßnahmen (z.B. Kontenpfändungen) bis zum 31.12.2020 abgesehen werden. Für die Gewerbesteuer können ebenfalls Anträge auf Herabsetzung der Gewerbesteuerermessbeträge für Zwecke der Vorauszahlungen bei den Finanzämtern gestellt werden. Anträge auf Stundung und Erlass von Gewerbesteuern sind allerdings grundsätzlich an die jeweiligen Gemeinden zu richten. Allgemeine Maßnahmen (z.B. für besonders betroffene Sektoren) sind derzeit nicht ersichtlich.
- Die geplante Regelung soll aber nur gelten, wenn der derzeitige Zahlungseingpass kausal durch COVID-19 bedingt ist. Die reine Illiquidität des Steuerpflichtigen genügt nicht. Die Finanzbehörden sind zwar angewiesen, keine allzu strengen Maßstäbe an diese Anforderungen anzulegen. Insbesondere sind Anträge nicht deshalb abzulehnen, weil die Steuerpflichtigen die entstandenen Schäden wertmäßig nicht im Einzelnen nachweisen können. Angesichts eines möglichen steuerstrafrechtlichen Antrags sollte die Nachweisbarkeit des Zusammenhangs mit der derzeitigen Ausnahmesituation allerdings betriebsspezifisch im Einzelfall konkret belegt werden.

2. Tax Reliefs

- In order to improve the liquidity of companies, the possibilities for a deferral of tax payments, a reduction of advance tax payments and a stop of enforcement shall be improved by a circular of the Federal Ministry of Finance (*Bundesfinanzministerium*) and a coordinated decree of the Federal States. In some cases application forms are already available on the websites of the tax authorities in certain German states.
- Taxpayers demonstrating that they are directly and not immaterially affected by COVID-19 may apply for a deferral of taxes (due or which will become due) until 31 December 2020; no interest shall be applied. This relates to, inter alia, income tax, corporate income tax and value added tax. Upon request, tax advance payments in respect of income tax, corporate income tax and value added tax may also be reduced. If taxpayers are directly and not only immaterially affected by COVID-19, enforcement measures (e.g. seizure of accounts) are halted until 31 December 2020. In relation to trade tax, requests addressed to the tax authorities to reduce the trade tax base resulting in a reduction of the advance payments are possible as well. Requests for a deferral or waiver of trade tax, however, need to be addressed to the respective municipality where the company/business is domiciled rather than to the tax authorities. General measures (e.g. for specifically affected sectors) have not been announced.
- The planned regulations shall only apply if the inability to pay is a specific consequence of COVID-19 for the affected taxpayer. Hence, only the inability of the taxpayer to pay shall not qualify for a relief, the tax authorities, however, are instructed to practically handle the cases. Particularly the tax authorities are instructed to decline requests not due to an inability of the taxpayer to demonstrate in detail the amount of damages caused by COVID-19. In the light of the possible consequences in case of wrong indications on the application form, sufficient evidence should be prepared and maintained, that the inability to pay is a specific consequence of COVID-19 for the affected taxpayer.

- Allgemeine Fristverlängerungen wurden noch nicht angekündigt. Können aufgrund von COVID-19 Steuererklärungen nicht fristgerecht abzugeben, werden die bayerischen Finanzämter mit Anträgen auf Fristverlängerungen großzügig und möglichst unbürokratisch verfahren. Es ist davon auszugehen, dass andere Bundesländer ähnlich verfahren werden.
- Quellen:
https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Steuerarten/Gewerbesteuer/2020-03-19-gewerbesteuerliche-massnahmen-zur-beruecksichtigung-der-auswirkungen-des-coronavirus-anlage.pdf?__blob=publicationFile&v=2

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Weitere_Steuerthemen/Abgabenordnung/2020-03-19-steuerliche-massnahmen-zur-beruecksichtigung-der-auswirkungen-des-coronavirus.html

[Pressemitteilung Nr. 050 v. 17.3.2020 des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat](#)

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2020/03/2020-03-13-download-de.pdf?__blob=publicationFile&v=2

https://www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Steuerzahlung/Steuererleichterungen_aufgrund_der_Auswirkungen_des_Coronavirus.pdf
- Sources:
https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Steuerarten/Gewerbesteuer/2020-03-19-gewerbesteuerliche-massnahmen-zur-beruecksichtigung-der-auswirkungen-des-coronavirus-anlage.pdf?__blob=publicationFile&v=2

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Weitere_Steuerthemen/Abgabenordnung/2020-03-19-steuerliche-massnahmen-zur-beruecksichtigung-der-auswirkungen-des-coronavirus.html

[Press release No. 050 of 17.3.2020 of the Bavarian State Ministry of Finance and Home Affairs](#)

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2020/03/2020-03-13-download-de.pdf?__blob=publicationFile&v=2

https://www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Steuerzahlung/Steuererleichterungen_aufgrund_der_Auswirkungen_des_Coronavirus.pdf

(Ansprechpartner/contact person: Nico Fischer - nico.fischer@pplaw.com)

3. Änderung der Insolvenzordnung

- Das BMJV plant im Zusammenhang mit COVID-19 eine gesetzliche Regelung zur Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis zum 30.09.2020 (Verlängerungsoption bis zum 31.03.2021). Ein Insolvenzantrag soll nicht deshalb gestellt werden müssen, weil die Bearbeitung von Anträgen auf öffentliche Hilfen bzw. Finanzierungs- oder Sanierungsverhandlungen nicht innerhalb der dreiwöchigen Insolvenzantragspflicht abgeschlossen werden kann (Stand: 16.03.2020). Bis zur Umsetzung dieses Gesetzesvorhabens besteht keine Befreiung von der Antragspflicht!
- Die geplante Regelung soll aber nur gelten, wenn der Insolvenzgrund auf den Auswirkungen von COVID-19 beruht und aufgrund einer Beantragung öffentlicher Hilfen bzw. ernsthafter Finanzierungs- oder Sanierungsverhandlungen eines Antragspflichtigen begründete Aussichten auf eine Sanierung bestehen. Unternehmen müssen daher darauf achten, die Kausalität von COVID-19 für den Eintritt der

3. Amendment of Insolvency Law

- The Federal Ministry of Justice and Consumer Protection is planning a legal regulation in connection with COVID-19 to suspend the obligation to file for insolvency until 30 September 2020 (extension option until 31 March 2021). An insolvency application should not have to be filed because the processing of applications for public subsidies or financing or restructuring negotiations cannot be completed within the three-week period of the obligation to file for insolvency (Status: 16 March 2020). Until the implementation of this planned regulation, there is no exemption from the application obligation!
- However, the planned regulation only applies if the reason for insolvency is based on the effects of COVID-19 and if there are reasonable prospects of reorganization based on an application for public subsidies or serious financing or reorganization negotiations by an applicant. Companies must therefore take care to prove the causality of COVID-19 for the occurrence of illiquidity/over-indebtedness.

Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung zu belegen.

- Bislang unklar ist das Verhältnis zu zivilrechtlichen Haftungsrisiken der Geschäftsleitung bei Zahlungen nach Eintritt der Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung, insbesondere nach § 64 GmbHG, § 92 Abs. 2, 93 AktG.
- Quelle:
- Source:

https://www.bmjv.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2020/031620_Insolvenzantragspflicht.html

(Ansprechpartner/contact person: Tobias Jäger - tobias.jaeger@pplaw.com)

4. Fortbestand von Finanzierungen

- MAC-Klauseln in Finanzierungsverträgen stehen aufgrund von COVID-19 als möglicher MAC-Fall auf dem Prüfstand. Folge eines solchen MAC-Falles ist insbesondere die Verweigerung weiterer Ziehungen und/oder die Kündigung der Finanzierungsverträge. Maßgeblich hierfür ist die Formulierung der in den Finanzierungsverträgen vereinbarten MAC-Klausel und insbesondere, ob diese MAC-Klausel nur in die Gegenwart oder auch in die Zukunft formuliert ist.
- Interessenverbände, wie z.B. die Gesellschaft für Restrukturierung TMA Deutschland e.V., fordern neben einer Verlängerung der Insolvenzantragspflicht nach § 15a InsO weitergehende gesetzgeberische Maßnahmen wie beispielsweise:
 - die Erleichterung der Bereitstellung von Fremdkapital z.B. durch Haftungserleichterungen bei den Geschäfts- oder Hausbanken zur Vergabe von Vorrangdarlehen (*Super Senior Loans*) oder
 - die Suspendierung des Nachrangs von Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz nach § 39 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 4 und 5 InsO für den Zeitraum von COVID-19, um Gesellschaftern die Vergabe von Gesellschafterdarlehen zu erleichtern.
- Quellen:

<https://m-de-investing-com.cdn.ampproject.org/c/s/m.de.investing.com/news/stock-market-news/sanierungsexperten-fordern-langere-insolvenzantragsfrist-1983719?ampMode=1>

<https://www.tma-deutschland.org/presse.html>

4. Continuation of Loans

- MAC clauses in financing agreements are under review due to COVID-19. The consequence of a MAC case would be the refusal of further utilization of loan facilities and/or the termination of financing agreements. The decisive factor is the wording of the MAC clause agreed in the financing agreements and in particular whether the respective MAC clause has a present related or future related wording.
- Interest groups, such as the Society for Restructuring TMA Deutschland e.V., demand, in addition to an extension of the insolvency filing requirement according to section 15a of the German Insolvency Code, further legislative measures, such as
 - facilitating the provision of debt, e.g. by reducing the liability of commercial or house banks for the granting of super senior loans, or
 - the suspension of the subordination of shareholder loans in insolvency according to section 39 para. 1 no. 5 and para. 4 and 5 of the German Insolvency Code for the period of COVID-19 in order to facilitate the granting of shareholder loans.
- Sources:

(Ansprechpartner/contact person: Ralf Bergjan - ralf.bergjan@pplaw.com)

5. Staatliche Hilfen

- Die bestehenden Programme für Liquiditätshilfen des Bundes, etwa KfW- und ERP-Kredite, werden ausgeweitet und für mehr Unternehmen verfügbar gemacht, um die (kurzfristige) Versorgung von Unternehmen mit Liquidität zu sichern. Zusätzliche Sonderprogramme für Unternehmen, die wegen COVID-19 vorübergehend in ernsthaftere Finanzierungsschwierigkeiten geraten, sollen bei der KfW aufgelegt werden.
- Unternehmen mit bis zu COVID-19 tragfähigen Geschäftsmodellen können durch den Bund zudem Bürgschaften zur Verfügung gestellt werden. Bei Bürgschaftsbanken wird der Bürgschaftshöchstbetrag auf EUR 2,5 Millionen verdoppelt. Das bislang auf Unternehmen in strukturschwachen Regionen beschränkte Großbürgschaftsprogramm (parallele Bundesländer-Bürgschaften) soll zudem für Unternehmen außerhalb dieser Regionen geöffnet werden. Auch Exportkreditgarantien (sog. *Hermesdeckungen*) durch den Bund können weiter als Unterstützung herangezogen werden.
- Auch die Bundesländer haben entsprechende Maßnahmen ergriffen. So gewährt etwa in Bayern die LfA Förderbank Bayern Liquiditätshilfen durch Kredite und Risikoübernahmen.
- Zudem will die EU-Kommission europaweit Unternehmen, die von COVID-19 betroffen sind, bei Liquiditätsengpässen im Rahmen einer *Corona Response Initiative* unterstützen.
- Quellen:

https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Down-loads/S-T/schutzschild-fuer-beschaefigte-und-unternehmen.pdf?__blob=publication-File&v=14

<https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/KfW-Corona-Hilfe-Unternehmen.html>

https://lfa.de/website/de/aktuelles/_informationen/Coronavirus/index.php

https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response/economy_en#corona-response-investment-initiative

(Ansprechpartnerin/contact person: Michaela Lenk - michaela.lenk@pplaw.com)

5. Government Aids

- The existing programs for liquidity assistance, such as *KfW* loans and *ERP* loans, issued by the Federal Government will be expanded and made available to more companies. For enterprises that temporarily encounter serious financing difficulties due to COVID-19, it is planned to set up additional special programs for all relevant enterprises by *KfW*.
- Guarantees can also be provided for companies that had sustainable business models until COVID-19. In case of guarantee banks, the maximum guarantee amount will be doubled to EUR 2.5 million. The large guarantee program (parallel federal and state guarantees) which has been applied so far only to companies in structurally weak regions, will also be opened up to companies outside these regions. In addition, the Federal Government continues to provide export credit guarantees (so-called *Hermes Cover*).
- The federal states have also taken appropriate measures. For example in Bavaria the *LfA Förderbank Bayern* provides liquidity assistance by loans and risk assumption.
- The EU Commission also wants to support companies affected by COVID-19 throughout Europe in the event of liquidity bottlenecks as part of a *Corona Response Initiative*.
- Sources:

6. Kurzarbeitergeld und weitere arbeitsrechtliche Maßnahmen

- Bei aufgrund von COVID-19 angeordneter Kurzarbeit (ggf. bis „auf Null“) können Unternehmen künftig Kurzarbeitergeld erhalten.
- Das Maßnahmenpaket der Ministerien für Finanzen sowie für Wirtschaft und Energie sieht neben verfahrenstechnischen Erleichterungen zudem die vollständige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge durch die Bundesagentur für Arbeit sowie den teilweisen oder vollständigen Verzicht auf den Aufbau negativer Arbeitszeitsalden vor.
- Diese Erleichterungen treten rückwirkend zum 01.03.2020 in Kraft (auch mit rückwirkender Auszahlung). Die Erhöhung der maximalen Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld von aktuell 12 auf 24 Monate soll folgen.
- Bei anhaltender wirtschaftlicher Krise und in insolvenznahen Situationen sind im Einzelfall Individualvereinbarungen wie Änderungs- und Aufhebungsverträge sowie betriebsbedingte Kündigungen zu erwägen.
- Quellen:

<https://www.arbeitsagentur.de/news/kurzarbeit-wegen-corona-virus>

https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/S-T/schutzschild-fuer-beschaeftigte-und-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=12

<https://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2020/mit-kurzarbeit-gemeinsam-beschaeftigung-sichern.html;jsessionid=1D9F62D9C5F67E6292E43C9810A0BAAC>

(Ansprechpartner/contact person: Nemanja Burgic - nemanja.burgic@pplaw.com)

7. Auswirkungen bei der Fusionskontrolle

- In Deutschland sieht das Bundeskartellamt seine Arbeitsfähigkeit derzeit sichergestellt. Trotzdem bittet es Unternehmen zu überdenken, ob eine Anmeldung auch an einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.
- Die Europäische Kommission fordert Unternehmen auf, Anmeldungen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, soweit dies möglich ist. Es wird erwartet, dass die Pränotifizierungsphase länger als gewöhnlich dauert.

6. Short-Time Compensation and further Labour Law Measures

- If short-time work is caused by COVID-19 (possibly down to "zero"), companies may apply for governmental short-time compensation.
- In addition to procedural simplifications, the set of measures by the Federal Ministry of Finance and the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy provides for the full reimbursement of social security contributions by the Federal Employment Agency as well as a partial or complete waiver of the creation of negative working time balances.
- These reliefs will enter into force retroactively as of 1 March 2020 (including retroactive payment). Additionally, a prolongation of the duration of the short-time compensation from 12 to 24 months is to come.
- In case of an ongoing economic crisis and in situations close to insolvency, individual arrangements and the termination of employment due to operational reasons are to be considered.
- Sources:

7. Effects on Merger Control

- In Germany, the Federal Cartel Office informed that its ability to operate is currently ensured. However, it also asks companies to consider whether notifications could also be submitted at a later date.
- The European Commission encourages companies to delay merger notifications originally planned until further notice, where possible. It is expected that the pre-notification phase will take longer than usual.

- Die US-amerikanische Aufsichtsbehörde Federal Trade Commission hat das Anmeldeverfahren zeitweilig geändert. Derzeit ist eine frühzeitige Freigabe vor Ablauf der Verfahrensfrist (üblicherweise 30 Tage) nicht möglich.
- The Federal Trade Commission has implemented temporary filing procedures. While these procedures remain in effect, early termination of the HSR Act waiting period (generally 30 days) will not be available.

(Ansprechpartner/contact person: Daniel Wiedmann - daniel.wiedmann@pplaw.com)

8. Einschränkungen beim Datenschutz

- Die Datenschutzkonferenz (DSK) weist im Zusammenhang mit COVID-19 darauf hin, dass zwar schon der Corona-Ansteckungsverdacht als besondere Kategorie personenbezogener Daten in Art. 9 Abs. 1 DSGVO besonders geschützt ist, jedoch ausnahmsweise offengelegt werden darf, wenn
 - die Verarbeitung aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit erfolgt oder
 - es zur Ausübung von Rechten oder zur Erfüllung rechtlicher Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes geboten ist.
- Die Interessen des Arbeitnehmers müssen angemessen berücksichtigt werden:
 - Die Offenlegung des Namens einer infizierten Person gegenüber der gesamten Belegschaft kommt nur in ganz wenigen Ausnahmefällen in Betracht, d.h. im Regelfall reicht es aus, lediglich Mitarbeiter zu informieren, die mit einer infizierten Person in der vergangenen Zeit eng zusammengearbeitet haben.
 - Es ist eine Nebenpflicht des Arbeitnehmers zum Schutz hochrangiger Interessen Dritter, den Arbeitgeber über das Vorliegen einer COVID-19 Infektion zu informieren; daraus soll sich auch eine Rechtfertigung für die entsprechende Datenverarbeitung durch den Arbeitgeber herleiten lassen.
 - Der Arbeitgeber ist verpflichtet und berechtigt, über entsprechende Gesundheitsdaten des Arbeitnehmers bei diesem Auskunft einzuholen.

▪ Quelle:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Datenschutz/Themen/Gesundheit_Soziales/GesundheitSozialesArtikel/Datenschutz-in-Corona-Pandemie.html?nn=5217154

8. Restrictions on Data Protection

- The Data Protection Conference (DSK) advises in connection with COVID-19 that even the suspicion of a corona infection is particularly protected as a special category of personal data in article 9 para. 1 of the GDPR, but may be disclosed if:
 - the processing is carried out for reasons of public interest relating to public health, or
 - it is necessary for the exercise of rights or the fulfilment of legal obligations arising from labor law, social security and social protection law.
- The interests of the employee must be given due consideration:
 - Disclosure of the name of an infected person to the entire workforce is only considered in very few exceptional cases, i.e. it is usually sufficient to inform only employees who have worked closely with an infected person in the past.
 - It is a secondary obligation of the employee to inform the employer about the existence of a COVID-19 infection in order to protect the high-ranking interests of third parties; this should also allow the employer to derive a justification for the respective data processing.
 - The employer is obliged and entitled to request, from the employee, any relevant information on the employee's health.

▪ Source:

(Ansprechpartnerin/contact person: Christine Funk - christine.funk@pplaw.com)

Haben Sie weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns: Do you have more questions, please contact us:

Verena Stenzel: verena.stenzel@pplaw.com

Benjamin Aldegarmann: benjamin.aldegarmann@pplaw.com

Über P+P Pöllath + Partners

P+P Pöllath + Partners ist mit mehr als 140 Anwälten und Steuerberatern an den Standorten Berlin, Frankfurt und München tätig. Die Sozietät konzentriert sich auf High-End Transaktions- und Vermögensberatung.

P+P-Partner begleiten regelmäßig M&A-, Private Equity- und Immobilientransaktionen aller Größen. P+P Pöllath + Partners hat sich darüber hinaus eine führende Marktposition bei der Strukturierung von Private Equity- und Real Estate-Fonds sowie in der steuerlichen Beratung erarbeitet und genießt einen hervorragenden Ruf im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht sowie in der Vermögens- und Nachfolgeplanung für Familienunternehmen und vermögende Privatpersonen.

P+P-Partner sind als Mitglieder in Aufsichts- und Beiräten bekannter Unternehmen tätig und sind regelmäßig in nationalen und internationalen Rankings als führende Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten gelistet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.pplaw.com.

About P+P Pöllath + Partners

P+P Pöllath + Partners is an internationally operating law firm, whose more than 140 lawyers and tax advisors in Berlin, Frankfurt and Munich provide high-end legal and tax advice.

The firm focuses on transactional advice and asset management. P+P partners regularly advise on corporate/M&A, private equity and real estate transactions of all sizes. P+P has achieved a leading market position in the structuring of private equity and real estate funds and tax advice and enjoys an excellent reputation in corporate matters as well as in asset and succession planning for family businesses and high net worth individuals.

P+P partners serve as members of supervisory and advisory boards of known companies. They are regularly listed in domestic and international rankings as the leading experts in their respective areas of expertise. For more information please visit our website www.pplaw.com.